



**Die Kunstdenkmäler der Städte und Kreise Gladbach und Krefeld**

**Clemen, Paul**

**Düsseldorf, 1896**

Schiefbahn.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-81555](#)

## SCHIEFBAHN.

Kathol.  
Pfarrkirche

KATHOLISCHE PFARRKIRCHE (s. t. s. Huberti). JACOB PITSCHE, Gemeinde und Kirchspiel Schiebahn sonst und jetzt, 1884. Dazu Nr. 1885, S. 99. — Lage und Alter der ältesten Höfe: Heimatkunde 1880, S. 140. — Jurisdiktionsstreit zwischen Gladbach und Schiebahn: Heimatkunde 1880, S. 129. — NORRENBERG, Gl. 165, 246.

Geschichte

Handschriftl. Qu. Im Pfarrarchiv: Urk. von 1548. — Lagerbuch des 17. Jh. In Schiebahn befand sich eine Kapelle, die 1548 in eine Pfarre verwandelt wurde. Die alte Kirche wurde 1854 abgebrochen und an ihrer Stelle eine neue errichtet, die 1856 vollendet war.

Taufstein

Aus der alten Kirche ist nur der Taufstein erhalten, ein achtseitiges Steinbecken auf achtseitigem Fuss, darauf die Inschrift: ANNO DOMINI 1548.

Litteratur

FR. J. SCHRÖTELER, Die Herrlichkeit und Stadt Viersen, Viersen 1861. Dazu Ann. h. V. N. XI, S. 237; — NIJNOFFS Bijdragen n. r., IV, S. 91. — ALOYS SCHMITZ, Medizinische Topographie des Schwalmgebietes, insbesondere der Stadt und Gemeinde Viersen, Viersen 1871. — P. NORRENBERG, Aus dem alten Viersen, Viersen 1873. — Ders., Beiträge zur Lokalgeschichte des Niederrheins I. Dazu Ann. h. V. N. XXVI, S. 438. — Ders., Aus dem Viersener Bannbuch, Viersen 1886: Beitr. VI. — Kriegsereignisse von 1642—1737: Heimat 1877, S. 155. — JUL. V. D. HART, Geschichte Viersens in Wort und Bild, Viersen 1891. — v. RESTORFF, Beschreibung der Rhein-Provinzen S. 481. — v. MÜLmann, Statistik I, S. 454. — SCHUBARTH, Statistik des Kreises Gladbach S. 21.

Handschriftl.  
Quellen

Handschriftl. Qu. Im Stadtarchiv: Viersener Bannbuch von 1580—1624, 1 Bd. fol. — Fortsetzung von 1626—1696. — Gerichtsprotokolle von 1670 ab. — Privilegienbuch vom J. 1702, fol. in Perg. mit Abschrift aller Privilegien. — Gerichtsbuch (vom J. 1586 bis 1695 geführt), fol., Perg., bez. Gerichts boeck soe im gericht- oder dinckbanck des kirspells und dorfs Virssen gebraucht wirdt, darin Chronik des Schöffen MATIAS MICHELS von 1775—1780: Beschreibung der französischen Staatsumweltung, wie die Selbe ihren Anfang genommen, ebenso merkwürdige Begebenheiten, so sich zugetragen haben vom J. 1775—1780 und was sich ferner mit den nachfolgenden Jahren, vor seltsamst wunderliche ereignissen und warhafte geschichten in der welt sich haben hervor gethan. — Katasteraufnahme der Stadt vom J. 1810 durch den Geometer Maubach.

Im Archiv der evangel. Gemeinde: Chronik der Gemeinde, 1 Bd. fol. — Ältestes Protokollbuch des Konsistoriums 1705—1749. — Verzeichnis der Gemeindemitglieder vom J. 1704.

Römische  
Funde

RÖMISCHE FUNDE. Im J. 1889 wurden im Gemeindegebiet verschiedene römische Anlagen aufgedeckt. Am östlichen Abhang des Hohenbuschs, links von dem die alte Süchtelner Strasse kreuzenden Wege wurde ein grosses Trümmerfeld aufgedeckt, das auf ein römisches Wohngebäude schliessen lässt, mit einer Fülle Bruchstücken von Thongefässen, besonders von terra sigillata, Wandkachelröhren, Hypokaust-